

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 34

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihrer unheimlichen Stimme die Leute aus dem Schlafe weckte — mit diesen Alarmvorrichtungen soll im nächsten Jahr abgefahrene werden. Bei der Budgetberatung im Großen Gemeinderat wurde ein Ausgabeposten für eine neuere, zeitgemässere Alarmvorrichtung eingesezt. Nach den Ausführungen des Feuerwehrkommandanten werden wahrscheinlich elektrische Alarmglocken und Sirenen eingeführt. Mit 60 Alarmglocken, die durch das Telephon-Bureau in Tätigkeit gesetzt wurden, konnten 60 Mann geweckt werden, die eine gleiche Anzahl Mannschaft zu wecken hatten.

Auf den zwei Kirchen an der Promenadenstraße sollen zwei elektrisch betriebene Sirenen aufgestellt werden, die vom Elektrizitätswerk aus bedient werden und eine Tragweite von 3000 m aufweisen.

Die Bürgerschaft, die in den letzten Monaten mehrmals durch lang andauernden Feuerlärm etwas unangenehm in der Nachtruhe gestört wurde, wird gerne von dieser Verbesserung Kenntnis nehmen und sie lebhaft begrüßen.

Società anonima Carrozzeria Industriale, Bellinzona. Die Generalversammlung genehmigte die Rechnungen für das Geschäftsjahr 1910/11. Wie im Vorjahr, bleibt das Aktienkapital ohne Verzinsung.

Neue Eisenbahnschwellen. Der ungeheure Bedarf an Eisenbahnschwellen hat die Techniker veranlaßt, nach einem brauchbaren Ersatz zu suchen. Aber ein solcher ist zurzeit noch immer nicht gefunden, wenngleich man in den eisenhartem, unverwüstlichen Betonschwellen dem Ziel wohl ein gutes Teil näher gekommen ist. Immerhin sind die Erfahrungen damit noch viel zu kurz und ungenügend, und so muß man notgedrungen auf die Holzschwellen zurückgreifen und durch rationelle Imprägnierungsverfahren die diesen anhaftenden Nachteile zu beseitigen suchen. Aber was nützen alle Fortschritte in dieser Beziehung, wenn es am Nötigsten fehlt — am Schwellenmaterial selbst! Man benutzt jetzt schon nicht mehr nur Eichen- und Buchenholz, sondern auch Fichtenholz! Die Erschließung der mancherlei kolonialen Gebiete mit ihren ungeheuren Wäldern wird voraussichtlich auch geeignetes Holzschwellenmaterial im Überfluss bieten. Interessant ist, daß man in den Vereinigten Staaten von Nordamerika schon seit längerer Zeit Versuche mit tomanischem Gummibaumholz macht. Es wurden bereits einige 100,000 Eisenbahnschwellen aus genanntem Holz hergestellt und in Gebrauch genommen. Dieses Holz ist bedeutend härter als zum Beispiel das Eichenholz, leistet demzufolge nicht nur gegen Witterungseinflüsse große Widerstandskraft, sondern auch gegen Insekten aller Art. („Allg. Holz- und Forstztg.“)

Literatur.

Alt-Zürcher-Bilderbuch. Text von Olga Amberger. I. Heft. Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich. — Preis: broschiert Fr. 3.60, gebunden Fr. 5. —

Da haben wir ein prächtiges Bilderbuch — notabene für „große Kinder“ — bekommen! Eine große Anzahl schöne Bilder aus Zürichs Vergangenheit werden in seinen Blättern der lebendigen Gegenwart geboten, eine erste Reihenfolge von alten Zürcher Ansichten aus der „Zürcher Wochen-Chronik“; nämlich: Das alte Rathaus mit dem Schneggen (1400—1694); der Kornmarkt bei der niedern Brugg (1504); der Lindenhof im alten Zürichkrieg und nach Murer's Stadtplan vom Jahre 1576; der Münsterhof; das Fraumünster (1550); das Rennwegtor; das Grossmünster im 16. Jahrhundert bis 1763;

die alte Stadt von der Wasserkirche bis zum Grendel; „die Große Stadt“ ums Jahr 1500: Karoliflisch, Wettingerhaus, Salzhaus, Zur Sonne, Zum Rappen, Oberdörfliertor, Kaufhaus, Wasserkirche, Helmhaus, Zimmerleuten, Gaißturm, Junkturm, Grändel, Egliurm, Steinhaus, Stiftsgebäude, Auf dem Horn und Neuzere Enge; das alte Barfüßerkloster (heutiges Obmannamt) im Jahre 1576; der Murer-Prospekt von 1576; Zwinglis Abschied beim Aufbruch nach Kaprel, nach einem Gemälde von Ludwig Vogel vom Jahre 1826; der Zwinglistein auf dem Schlachtfeld zu Kappel; das Feuerwerk bei der Einweihung des Rathauses in Zürich am Ende des 17. Jahrhunderts; die Tischzucht, nach einer Zeichnung von Konrad Meyer (1618—1679).

Besonderes Lob verdient Olga Amberger als Verfasserin des kurzweiligen und lehrreichen Textes, sowie auch der Verlag für die schöne Ausstattung dieses „Bilderbuches“, dem wir viele Abnehmer wünschen unter unseren „großen Kindern“, und dessen Anschaffung niemand gerieren, wohl aber jedermann erfreuen wird.

Elektrizität im Hause. In ihrer Anwendung und Wirtschaftlichkeit dargestellt von Georg Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. Mit 213 Textfiguren. 1911. Verlag von Julius Springer, Berlin. — Preis gebunden Fr. 5. 40.

Mit diesem nützlichen Buch bezweckt der Verfasser, die Fachkreise auf die Wichtigkeit der Behandlung des Themas „Die Elektrizität im Hause“ hinzuweisen. Es wendet sich daher im wesentlichen an die im geschäftlichen Leben stehenden Elektrotechniker, Akquisitionsingenieure, Installateure und an die Betriebsleiter von Elektrizitätswerken; ferner an die Architekten und Studierenden. Der Grundzug des Buches ist charakterisiert durch die praktische Verwendung der Elektrizität im Hause, es werden darin soweit als möglich praktische Zahlen aus der Erfahrung mitgeteilt und Beispiele für die praktische Ausführung der einzelnen Einrichtungen gegeben in Bezug auf die verschiedenen Arten, Eigenschaften, hygienische Bedeutung, Betriebskosten der elektrischen Beleuchtung; ferner über das Kochen, die Heizung, Antriebe, Anwendungen des Starkstromes und der Schwachstromanlagen. Am Schlusse werden die Kosten von Elektrizität und Gas für Beleuchtungen, Kochen und Bügeln verglichen und der jetzige Stand der Elektrizitätsversorgung, die Maßnahmen der Elektrizitätswerke, sowie auch noch die Ausdehnungsmöglichkeiten dargestellt.

Mech. Drahtwaren-Fabrik OLten und HALLAU



G. Bopp
Erstes
Spezialgeschäft
für
extrastarke
Drahtgitter gewellt, gekröpft, gestanzt für Wurfgitter, Maschinenschutzgitter etc.
Drahtgewebe für chem.-techn. Zwecke, Bauarbeiter etc., in Eisen, Messing, Kupfer, verzinkt, verzinnt, roh.
Drahtgeflechte für Geländer, Aufzüge etc. Komplette Einzäunungen von Etablissements.
Drahtsiebe für Giessereien und Baugeschäfte, Fabriken, in jed. Metall, in sauberer Ausführung. 2089a v
Wurfgitter für Sand-Schnellster, billigster und bester Bezug. und Kohlen. — Preislisten gratis.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR